

Berliner Börse, den 19. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:			Nordbahn (K. F.) 48	—	—
Amsterd. Rotterd. 48	—	—	Oberschles. A. 31	—	82½
Berg-Mark . . . 48	—	58½	d° Prioritäts . . 48	—	—
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	85½	Oberschles. B. 31	—	82½
d° Prior.-Actien 48	—	81½	Pr. Wh. (St. Vhw.) 48	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	60	d° Prioritäts . . 58	—	—
d° Prior. . . 41½	—	87½	Rheinische . . . 54	—	—
d° Potsd.-Magd. 48	—	—	d° Prior. . . 48	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	74	—	Rhein. Prior. Stm. 48	—	67
d° d° . . . 58	—	78½	dgl. v. Staat gar. 31	—	—
d° Stettin . . . 85	—	—	Sächs.-Baiersche 48	—	—
Breslau-Freib. . 48	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
d° d° Prior. . d°	—	—	Stargard-Posen 48	61½	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Thüringische . . 48	49	—
d° Prior.-Actien 58	—	—	Thüring. Pr.-Act. 41	—	80½
Cracau-Oberschl. 48	—	—	Wilb.-Bahn . . 48	—	—
Düsseld.-Elberf. 58	—	—	d° Prioritäts . 41½	—	92
d° d° Prior. . 48	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
Cöln-Minden . . 31	74	—	Quittungsbogen,		
d° Prior.-Act. 41½	—	—	eingez. 2.		
Kiel-Altona . . d°	—	—	Aachen-Mastr. 48 30	—	—
Mgdb.-Halberst. d°	—	90½	Berlin-Anh. B. d° 60	—	82½
Mail.-Venedig . 48	—	—	Bexbach . . d° 90	—	—
Nieder-Schles. . 31	—	89½	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
Niedersch. Pr. 48	—	79½	Magdeburg-Witten-		
d° d° 58	—	93½	berge . . . 48 60	44½	—
d° Prior. Ser. III. 58	—	87½	Nordb. (Friedrich-		
d° Zweigb. . .	—	—	Wilhelms) 48 85	—	37½
d° Prior. 41½	—	—	Ung. Central d° 80	—	—
d° Prior. . 58	—	—			

Bei mäßigem Geschäft in Fonds und Eisenbahnactien erfuhren dieselben zum Theil einen abermaligen Rückgang im Preise, nur Berg-Märkische und Magdeburg-Wittenberger wurden, namentlich erstere, bedeutend höher bezahlt.

Berlin, den 19. Juli. Getreide: Weizen poln. loco 45—48. Roggen loco 24—27, pr. Juli-Sept. 25, Sept.-Oct. 28—25½. Hafer loco 16—18. Gerste loco 24—22. Rüböl loco 10½—10½, pr. Juli-August 10½, pr. August-Septbr. 10½, Septbr.-Octbr. 10½, Octbr.-Novbr. 10½—10½, Novbr.-Dechr. 11—10½. Spiritus loco 17, pr. Juli-Sept. 17, pr. Sept.-Oct. 16½—16.

Leipziger Börse am 20. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	89½	—	Leipzig-Dresdner .	97	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	24½	—
Berlin-Anhalt La. A.	86½	—	do. Lit. B. . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	174	—
do. La. B. . . .	84	—	Sächs.-Schlesische	75	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	60	—
Chemnitz-Riesaer .	27½	—	Thüringen	—	—
do. 10 - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Ank.-Dess. Landesb.	—	90
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	85	—

Leipzig den 20. Juli.

Delpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl ohne Geschäft. Spiritus, Kartoffel, 14,400g nach Tr. loco 20½ Thlr.

Bekanntmachung.

Von der Direction der Sächs.-Bair. Staats-Eisenbahn sind die sub I. und von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die sub II. nachstehend verzeichneten Gegenstände, als von unbekannten Reisenden auf dem Tracte der gedachten Bahnen zurückgelassen, an das unterzeichnete Amt eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, hier zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 18. Juli 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

I.

Verzeichniß der von der Direction der Sächs.-Bair. Eisenbahn als im Monat Juni 1848 gefunden eingelieferten Gegenstände.

1) eine schwarzseidene Sommermütze, 2) eine schwarze Tuchmütze, 3) ein Stichtrahmen, 4) ein Stock, 5) ein Cigarrenetui, 6) zwei Taschentücher, 7) ein Strickstrumpf.

II.

Verzeichniß der von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie als im Monat Mai 1848 gefunden eingelieferten Gegenstände.

1) Drei Stöcke, 2) zwei Mützen, 3) ein Käpfel, 4) ein Halstuch, 5) zwei Schnupftücher, 6) ein Spiegel, 7) eine Tabakspfeife, 8) ein Pfeifenrohr mit Spitze, 9) eine Reitgerte, 10) ein Gebetbuch, 11) ein Vorlegeschloß.

Bekanntmachung.

Bei der am 23. v. Mts. in der Frankfurter Straße allhier stattgefundenen Feuersbrunst sind die nachstehends verzeichneten Gegenstände aus der Parterwohnung des abgebrannten Hauses abhanden gekommen, weshalb wir, vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Sachen warnend, um schleunige Anzeige aller zu deren Wiedererlangung dienlichen Umstände ersuchen.

Leipzig den 19. Juli 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

- 1) ein, in einem rothen Futteral befindlicher, goldner Herrenring mit lilafarbigem Stein, in dessen innere Seite die Worte gravirt sind: „Im April 1836 v. A. C.“
- 2) ein Stock von spanischem Rohr mit schwarzem, goldgestreiften Knopfe,
- 3) zwei neue Frauenhemden, mit „A. St.“ roth gezeichnet,
- 4) vier Stück Shirtingrouleaux mit Jacken,
- 5) ein weißer Cambricrock, im Bund gezeichnet „A. St.“,
- 6) ein neuer Jaconnetvorhang mit geklöppelten Zwirnspitzen,
- 7) ein etwas älterer desgl. mit weißer Borde,
- 8) zwei feine Damasthandtücher, roth gestickt „A. B.“,
- 9) drei neue ungesäumte Zwillichhandtücher,
- 10) drei neue Zwillichservietten, „A. St.“ in gothischer Schrift gestickt,
- 11) eine dergl. Kaffeesserviette, ebenso gestickt,
- 12) ein Paar neue, ungezeichnete, gestrickte baumwollene Frauenstrümpfe,
- 13) eine kleine Plattglocke nebst Plattstahl,
- 14) der Plattstahl zu einer großen Plattglocke,
- 15) eine kleine Glocke mit Stahl,
- 16) ein Beil, { mittler Größe,
- 17) ein Hammer, {
- 18) eine blauschwarze Wasserlase mit Zinnbeschlag,
- 19) ein Einschleblech in die Bratröhre,
- 20) ein kleines rothes Glas.

Bekanntmachung.

Im Besitz eines bei uns in Haft befindlichen Burschen haben sich

- 1) 3 rothseidene Taschentücher mit schwarz und gelben Arabesken,
- 2) ein mit einer Perlenstickerei umgebenes Cigarrenetui,
- 3) 2 Paar neue waschlederne Handschuhe,
- 4) 1 Paar weißbaumwollene desgl.,
- 5) 2 Uhrbänder von Gold- und Stahlperlen,
- 6) eins desgl. von schwarzer Seide und
- 7) eine Perlenstickerei

befunden, und es liegt der Verdacht eines unredlichen Erwerbes dieser Gegenstände vor.

Wir fordern deshalb Diejenigen, denen diese Gegenstände abhanden gekommen sein sollten, oder welche über deren Eigenthümer sonst Auskunft zu geben vermögen, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig am 19. Juli 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Heute um 9 Uhr

beginnt die Möbel-Auktion in der Tuschschen Wohnung im Dähneschen Hause am Markte Nr. 9, 2 Treppen.

Dr. Eduard Söller, req. Notar.

Siegel- und Flaschenlack in allen Farben, schwarze und farbige Tinten und beste englische Wachs empfiehlt **H. Hoffmann**, Dresdener Straße Nr. 5, und Kaufhalle am Markt Nr. 29.

Maculatur, à Ballen 3 1/2 Thlr., à Ries 12 Mgr., ist zu verkaufen: Ritterstraße Nr. 5 bei **J. G. Böhme**.

Zu verkaufen

ist in Eschmanns Hause, Niederlage Nr. 3, da wo Kupfer, Messing, Zinn, Blei und Eisen eingekauft wird, eine gute Geldcasse von Eisen mittler Größe und gefälliger Form, eine kleine Brückenwaage mit Gewicht, 3 Centner Kraft, eine Siegelpresse, sich vorzüglich für juristische Expeditionen eignend, eine kleine Walzen-Copirmaschine, für Kupferstecher sehr praktisch, ferner eine Schaalenwaage mit Stahlbalken.

Den 21. Juli 1848.

H. E. Becker.

Zu verkaufen steht ein braun lackirtes Schreibpult, fast neu, 2 Ellen hoch, 1 1/2 Elle breit, mit 4 Schubkästen und 4 Fächern, billig, beim Schenkweith **Seube**, Nicolaisstraße.

Eine fast noch ganz neue Mahagony-Kinderbettstelle, welche auch gleich als Wiege benutzt werden kann, ist billig zu verkaufen: Hainstraße Nr. 4, 2 Treppen zu erfragen.

Zwei polirte Bettstellen sind billig zu verkaufen: Tauchaer Straße Nr. 9. **Roth, Tischler.**

Zu verkaufen sind billig 2 gute Büchsen bei **Hormann**, Petersstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine gute leichte Büchse: Schuhmachergäßchen, Steingutgewölbe Nr. 5.

Die Holz- und Kohlen-Niederlage von **Christian Sempel**, Burgstraße Nr. 10, empfiehlt beste Zwickauer Pechsteinkohle, böhmische und Grege-wiger Braunkohle, Coaks und Torf zu wohlthätigsten billigsten Preisen.

Schnupftabake

in verschiedenen Sorten empfiehlt

Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Louisiana- Cigarren, 25 Stück 5 Mgr., empfehlen **E. G. Marx & Co.**, Hainstraße 19.

Die Düsseldorf'ser Senffabrik von **C. G. Bauer** empfiehlt zur Bequemlichkeit den werthen Abnehmern jeden Wochenmarkt auf dem Markte im Einzelverkauf das Löffchen à 3 1/2, 2 1/2 und 1 1/2 Mgr. Der Stand ist der alten Waage schräg über.

— Neue Matjes-Häringe —

ganz zart und fett in Schock und einzeln pr. Stck. 1 Mgr. empfiehlt **C. G. Volster** am Markt Nr. 15.



Neue **Bollhäringe** empfiehlt billigst **E. Bentler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Fetten geräuch. Rheinlachs, großkörn. Astrach. Caviar, neuen Hamburger Caviar, fette Matjes-Häringe,

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

** Von den so beliebten Braunschweiger Würstchen, à Dkd. 8 Mgr., à Stück 7 Pf., so wie auch Braunschweiger Schlachtwurst erhielt frisch **C. F. Kunze**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Kartoffel-Verkauf.

Sonnabend den 22. d. M. kommen wieder die guten blaue Döllkauer Kartoffeln zum Verkauf.

Der Stand ist Katharinenstraße, dem Griechenhause gegenüber. **Rittergut Döllkau.**

Dampfbäckerei von G. F. Gramer.

In derselben ist täglich frisches reines Roggenbrod von neuem dießjährigen Getreide und von bester Qualität zu haben.

Zu kaufen gesucht wird ein Handrollwagen von mittler Größe. Zu melden bei

Carl Goldig jr., Petersstraße Nr. 8.

Verdingung von Arbeitskräften zu einer eingerichteten Cigarren-Fabrik.

In der Königl. Straf-Anstalt zu Görlitz (Markgrasthum Ober-Lausitz) befindet sich eine seit mehreren Jahren gut eingerichtete **Cigarren-Fabrik**, worin 65 für dies Geschäft völlig ausgebildete jugendliche Arbeiter vorhanden sind. Der seit 8 Jahren für dies Geschäft bestandene Contract geht zum 1. April 1849 zu Ende, weshalb zum Abschluß eines anderen weiten Contracts über diese Arbeitskräfte geschritten werden soll. Diejenigen Herren Arbeitsgeber, welche gemeint sein dürften, einen Contract über die obengenannten Arbeitskräfte für Cigarren-Fabrikation mit uns abzuschließen, wollen sich bis 15. August a. c. mit ihren Anträgen an uns wenden und die desfallsigen Bedingungen bei uns einsehen, oder gegen Erstattung der Copialien schriftlich von uns empfangen.

Görlitz, den 11. Juli 1848.

Die Direction der Königl. Straf-Anstalt.

Umzutauschen gesucht wird ein Flügel gegen ein tafelförmiges Instrument: Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen hoch. Anzufragen in den Stunden von 7—9 Uhr früh und 12—4 Uhr Nachm.

Ein der französischen Sprache etwas mächtiger junger Mann wünscht noch ferneren Unterricht in derselben zu haben und wo möglich Abends an Conversationsstunden Theil zu nehmen. — Gültige Offerten bittet man unter der Chiffre H. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum **sofortigen** Antritt ein Laufbursche, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist. Näheres bei Hrn. **F. W. Schmidt**, Thomasgäßchen Nr. 10/110.

Gesucht wird bis zum 1. August ein Oberkellner, welcher eine Caution von wenigstens 100 Thlrn. leisten kann. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Kellner wird zum 1. August gesucht: Burgstraße Nr. 22.

Für ein auswärtiges Destillationsgeschäft wird eine Ladendemoiselle, die einige Caution leisten kann, unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres Ritterstraße Nr. 38, parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung: Neukirchhof Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und Hausarbeit: Nicolaisstraße Nr. 12/746.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen kann sogleich in Dienst treten. Näheres Markt Nr. 17, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit, das sogleich anziehen kann: Brühl Nr. 6 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen: niederer Park Nr. 5.

Gesuch. Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt ein mit empfehlenden Attesten versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht. Silberner Bär, im Hofe 3 Treppen rechts.

Kostenfrei überweise ich **gut empfohlene tüchtige Leute**, die in **Handlungen und Fabriken Stellen** suchen; ferner: **Gouvernanten, Landwirthschafterinnen, Haushälterinnen u. Verkäuferinnen.** **J. Knöfel**, Petersstr. 22.

Gesuch. Ein sehr artiges Mädchen von unbescholtenem Rufe, die 4 Jahre als Verkäuferin conditionirte, im Kochen und in weibl. Arbeiten geübt ist, wünscht wieder als solche oder zur Hilfe der Hausfrau ein Unterkommen. Näheres Petersstr. 22, 2 Tr.

Ein artiger gewandter Bursche von 15 Jahren sucht als Haus- oder Laufbursche unterzukommen: Petersstraße Nr. 22, 2 Tr.

Ein solides Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Nicolaiskirchhof im Töpfergewölbe bei Madame **Pönicke**.

Ein tüchtige Jungemagd, die mehrlährig in ersten Familien diente, in ff. Arbeiten, im Nähen, Frisiren, Plätten, Zeichnen u. dergl. vollkommen ist, wünscht zum 1. August oder später einen guten Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein junges, sehr reinliches Mädchen sucht als Stuben-, Haus- oder Kinder mädchen Unterkommen: Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein Unterkommen in einer Familie als Gehülfin der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder oder in einem Geschäft als Verkaufsbedienstete. Näheres Auskunft ertheilt auf gef. Anfragen und Offerten Herr Expediteur Kühnhorn, Nicolaistraße Nr. 54.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis ein freundliches Logis von 3—4 Zimmern und Zubehör, jedoch nicht über zwei Treppen, Stadt oder innere Vorstadt. Offerten mit Preisangabe erbittet man sich Moritzstraße Nr. 9. 1 Treppe rechts.

Eine einzelne Person sucht ein kleines Logis von Stube, Kammer und Zubehör, womöglich in der Frankfurter Vorstadt oder in Reichels Garten, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter A. J. Einnahme im Frankfurter Thore.

Zu mietzen gesucht wird ein freundliches hübsch meublirtes Zimmer in der Nähe des Magdeburger Bahnhofes im Preise von 24—28 Thlr.

Adressen unter C. bittet man beim Portier des genannten Bahnhofes Herrn Sturm abzugeben.

Gesucht wird zum 1. August eine helle geräumige Stube, womöglich in der Mitte der Petersstraße oder Neumarkt, selbige kann auch im Hofe, jedoch nicht über 3 Treppen hoch sein. Adressen bittet man unter M. I. in der Expedition dss. Bl. niederzulegen.

Fischereiverpachtung in Zöbiger.

Freitags den 4. August 1848 früh 9 Uhr soll die Teichfischerei des Rittergutes Zöbiger im dasigen Gasthose unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Obstverpachtung in Zöbiger.

Mittwoch den 26. Juli 1848 früh 9 Uhr soll die diesjährige Birnen- und Pflaumen-Nutzung des Rittergutes Zöbiger im dasigen Gasthose meistbietend verpachtet werden. Die näheren Bedingungen sind beim herrschaftlichen Gärtner **Jahne** zu erfragen.

Vermiethung.

Acht Stuben nebst Zubehör, zwei Stuben nebst Zubehör und eine Stube nebst einer oder zwei Kammern als Garçon-Logis, an der Promenade gelegen und Michaelis beziehbar, sind zu vermieten durch

Dr. Carl Seine,
Rudolphsstraße Nr. 1.

Vier Stuben nebst Zubehör, sofort beziehbar, sind zu vermieten durch

Dr. Carl Seine,
Rudolphsstraße Nr. 1.

Vermiethung.

Im Eckhause am Neukirchhof und Promenade Nr. 37 sind an einen oder zwei Herren zwei für sich abgeschlossene, sehr freundliche anständig meublirte Zimmer in 1. Etage von jetzt oder später zu vermieten. Für ältere Herren würde sich dies ruhig und angenehm gelegene Logis vorzüglich eignen. Im Parterre das Nähere.

Vermiethung. Ein freundliches gut eingerichtetes mittleres Familienlogis ist von Michaelis an zu vermieten und (am besten in den Mittagsstunden) zu erfragen: Neumarkt Nr. 35, 4 Tr.

Zu vermieten sind einige Familienlogis mit wohl eingerichteten Gärten: Reudnitz, Kohlgrabenstr. 55, beim gr. Kuchengarten.

Zu vermieten ist die erste Etage am Thomaskirchhofe in Nr. 10 und daselbst das Nähere zu erfragen zwei Treppen hoch bei **Mad. Taubert**.

Zu vermieten ist sofort ein großes Gewölbe mit heller Schreibstube und Niederlagen in lebhaftester Lage der innern Stadt durch **Dr. Wendler**, Reichsstraße Nr. 41.

Zu vermieten sind sogleich oder zu Michaelis 2 mittlere Familienlogis von 2 und 3 Stuben, Alkoven, 3 Kammern u. c.: Reudnitzer Straße Nr. 5. Näheres beim Wirth eine Treppe.

Zu vermieten ist ein Boden. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör, neu eingerichtet, dicht an der L.-D. Eisenbahn. Desgl. ein Logis 3 Treppen hoch, von 1 Stube, 3 Kammern und Zubehör. Das Nähere Mittelstraße Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten Gallestraße Nr. 2.

Zu vermieten ist die sehr freundliche und elegant eingerichtete 1. Etage, Burgstraße Nr. 17, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche mit Kochmaschine, großem Vorsaal, Mitbenutzung des Waschauses und übrigen Zubehör. Näheres daselbst 3. Et.

Zu vermieten. Eine 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör: Reichels Garten, Eiserstraße 1605 B.

Zu Michaelis ist die 2. Etage vorn heraus Neukirchhof Nr. 40 zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis: Friedrichsstr. Nr. 2, 3 Treppen. Zu erfragen bei **Heinrich Sadlich**.

Eine wohl eingerichtete 2. Etage ist zu Michaelis d. J. für 160 fl zu vermieten. Näheres bei **Hrn. Schröter**, Neumarkt 12 p.

Ein gut meublirtes Zimmer in bester Lage der innern Stadt, freie Aussicht, messfrei, Morgenseite: Nicolaistr. 46, 4 Tr.

Zu vermieten ist in einer Provinzialstadt 3 Stunden von Leipzig ein schönes Gewölbe mit Schreibstube und Keller, nebst 2 Stuben mit Alkoven u. s. w., für ein Materialgeschäft sehr passend am Markt gelegen, Michaelis beziehbar. Das Nähere zu erfragen Dresdner Straße Nr. 62, 2. Etage.

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist die erste Etage in der Engel-Apotheke am Markte. Das Nähere zu erfragen beim Eigenthümer daselbst.

Ein massives Parterrelocal mit freundlichem Familienlogis, für jedes Gewerbe passend, ist sofort oder auch nächste Michaelis zu beziehen. Näheres Lauchaer Straße Nr. 9 beim Besitzer.

Zu vermieten ist nächste Michaelis ein freundliches Familienlogis mit 3 Stuben und allem Zubehör. Erdmannsstr. Nr. 6.

Zu vermieten ist ein feuerfestes Parterrelocal, zu vielen Geschäften passend: Erdmannsstraße Nr. 6.

Zu vermieten. Ein Familienlogis von 3 Stuben, Alkoven, 2 Kammern und übrigen Zubehör, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist zu Michaelis zu beziehen: Burgstraße 4, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 28 Thlr. und sogleich zu beziehen: Naundörfchen Nr. 2.

Eine Stube ist von jetzt an oder zum 1. August an 1 oder 2 Herren zu vermieten: blaue Mühle, Alte Burg Nr. 13, 1 Tr.

In Nr. 11 der Eisenbahnstraße ist ein Logis mit angenehmer Aussicht von 2 Stuben und Kammern nebst übrigen Zubehör, auch ein Gärtchen dazu, von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein schönes hohes und helles Parterrelocal, bestehend aus 2 großen Stuben, 2 dergl. Kammern, Küche und Holzraum. Näheres Glockenplatz Nr. 3, 1. Et.

Zwei Logis vorn heraus, das kleine sogleich zu beziehen, sind zu vermieten; Brühl Nr. 49 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine erste Etage auf dem Neumarkte 27; daselbst in der zweiten Etage zu erfragen.

Das von Herrn Josephus Titta, Juwelier aus Amsterdam, bisher innegehabte Geschäftslocal, Brühl Nr. 63/477, 1. Etage, ist von jetzt an anderweit zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis, ein jedes bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer im Preise von 55 bis 60 Thlr., bei **J. D. Thesing**, Reichels Garten Nr. 5/1639.

**Ecke der Windmühlenstraße und des
Baierschen Platzes**
ist von nächste Michaelis an eine vollständig ein-
gerichtete und tapezierte Wohnung zu vermieten.
Dieselbe besteht aus 5 Stuben, mehreren Kammern
und allem Zubehör, und an derselben befindet sich
ein gut gehaltener Garten mit englischen Anlagen
und Terrasse. Das Nähere daselbst Nr. 26 par-
terre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis: Hospital-
straße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube mit
Kloven, geräumig für zwei Herren: Petersstraße Nr. 32/59, 4. Et.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 37, 2. Et. eine hübsche
große Stube und Kammer, und kann sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit freier Aus-
sicht, 1 Treppe: Tauchaer Straße Nr. 11.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in der Peters-
straße eine freundliche Bel-Etage als Garçon-Logis für den Preis
von 70 Thlr. Näheres Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. August eine fein meublierte Stube
nebst Schlafgemach mit Aussicht nach der Promenade: Kl. Flei-
schergasse Nr. 29, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis und ein Gewölbe in der Rit-
terstraße Nr. 21.

Zwei schöne Stuben, gut ausmeubliert, sind sofort ganz billig
an ledige Herren zu vermieten: Hainstraße Nr. 4, 2 Treppen
zu erfragen.

Eine neu meublierte Stube nebst Kammer ist billig an einen oder
2 Herren zu vermieten, vorn heraus. Zu erfragen Hainstr. 4, 5. Et.

Extrafahrt nach Reichenbach und Gölschthal.

Abfahrt Sonntag den 23. Juli früh 1/26 Uhr, Rückfahrt densel-
ben Abend 7 Uhr. Ich bitte die Billets bald in Empfang zu
nehmen. **C. Hoffmann**, Johannisgasse 9, im Hof quervor.

Heute Abend musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung in
Men's Kaffeegarten. Es ladet ergebenst ein
Anfang 8 Uhr. **Gustav Dabkow.**

Heute Wiener Saal. Reichsenring.



Heute Freitag starkbesetztes Concert: Warme
und kalte Speisen, sowie Aal und Krebs
täglich bietet **C. W. Grohmann**,
Insel Buen Retiro.

Morgen Sonnabend starkbesetztes Concert in der
Conditorei des Hrn. Bernh. Reithold,
(Hrn. Dr. Heine's Haus an der Promenade, gegenüber dem Schlosse.)
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor v. **J. G. Hauschild.**

**Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und warmen Abend-
essen portionenweise ladet ergebenst
ein C. G. Paatz, gr. Funkenburg.**

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag Concert: Duvert. 3. Op. „Der Bergkönig“ v. Lindpaintner; Intro. a. d.
Op. „Faust“ v. Spohr; Duvert. „Meeresstille und glückliche Fahrt“ v. Mendelssohn-
Bartholdy; Duett a. d. Op. „Aloise“ v. Maurer; Finale a. d. Op. „Zanetta“ v. Auber; Solo für die Flöte, comp. v. Heine-
meyer; Marsch (üb. d. Lied: „Was ist des Deutschen Vaterland“) v. J. Popitsch; „Aufstand in der Hölle“ Galopp v. Graziani.
Zum Beschluß: Potpourri mit Schlußdecoration. Näheres bezeichnen die Programme.

Schützenhaus.

Morgen Sonnabend großes Extra-Concert, gegeben von den beiden unterzeichneten Chören.
Freundlichst laden hierzu im Voraus ein
Das Musikchor des I. Schützenb.
J. Thiele,
Das Musikchor unter Direction von **Julius Popitsch.**

Heute Freitag

Großer Kuchengarten.

Von Abends 6 bis 8 Uhr Speck- und Zwiebkuchen, täglich
diverse Sorten Obst- und Kaffeekuchen, so wie mehrere warme
Speisen, wozu ergebenst einladet
Gustav Pohl.

Men's Kaffeegarten.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen und
andere warme Speisen. Apfelwein à Fl. 3 [⁄] 4
Morgen Sonnabend Ente mit Krautklößen. **C. A. Men.**

Heute in Stötteritz

Pflaumen-, Aprikosen-, Johannisbeer-, Kirsch-, Spritz- und mehrere
Kaffeekuchen, Allerlei und mehrere warme Speisen. **Schulze.**

Gosenschenke zu Eutritsch.

Heute Freitag Cotelettes mit Allerlei und Schweinsknöchelchen
mit Thüringer Klößen. **A. Senfer.**

Oberschenke in Eutritsch.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit gebacknen Klößen, Pökel-
zunge mit Bohnen. **Ernst Müller.**

G o s e n t h a l.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meer-
rettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Brandbäckerei.

Heute Freitag ladet zu Pflaumenkuchen, Kirschkuchen von saurer
Sahne, Süßter-, Kaffeekuchen und von Abend an zu Speckkuchen
ergebenst ein **Eduard Heutschel.**

Drei Mohren zu Anger.

Heute Freitag Pökel Schweinsknöchelchen mit neuen gefüllten
Kartoffelklößen, Meerrettig und neues Sauerkraut nebst andern
Speisen. **Starcke.**

Nächsten Sonntag halte ich ein Sternschießen mit Pomp ab,
wozu ergebenst einladet
Klingner, heiterer Blick.

Einladung.

Heute Freitag ladet zu Cotelettes u. Ente mit Allerlei, Schweins-
knöchelchen mit Klößen ergebenst ein **G. Hühne** in Eutritsch.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit
Klößen ergebenst ein **Friedr. Senf, Querstraße.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst
ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Heute Mittag Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst
einladet **August Saring, Magazingasse Nr. 3.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. C. Schatz, Klosterstraße Nr. 7.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei
C. Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen und ein Töpf-
chen gutes Sahliser Lagerbier bei
August Geisler, goldne Brezel.

Heute ladet zu warmem Speckkuchen, sowie zu neuen Kartoffeln
und Hering freundlichst ein **J. Höncke** zum gold. Lämmchen.

Heute 8 Uhr Speckkuchen bei
J. C. Ohme am niedern Park.

Stadt Nürnberg. Heute Karthäuser-Klöße mit Gelé-Sauce.

Ein Thaler Belohnung

wird hierdurch Demjenigen zugesichert, welcher eine am 17. Juli Abends auf dem Rossplatz abhanden gekommene, drei Monat alte gelbe Jagdhündin in Nr. 11 am Rossplatz parterre zurückbringt. Die Hündin trug ein schwarzes und rothes Halsband, hört auf den Namen „Juno“ und hat von der Seuche ein oftmaliges Zucken behalten.

Verlaufen hat sich am Mittwoch ein junger getigelter Fleischerhund mit Blässe; man bittet ihn abzugeben Ulrichsgasse Nr. 31.

Entflohen ist den 19. Juli ein Canarienvogel; wer denselben Gerbergasse Nr. 5 im Hofe zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Wo sind die Leipziger Commis des Abends? Den handelswissenschaftlichen Verein besuchen sie nicht, das Exerciren auch nicht, das Museum auch nicht — wo sind sie denn um des Himmels willen? —

Franziska, ich gratulire. 26.

Warum zeigte sich Mittwoch Abend die rothe Schleife seltner im Fenster als die grüne? Wollten mir die ernststen schönen Augen sagen: Ich zürne!? — Darf ich gar nichts hoffen?!

Können die Musikchöre der Communalgarde keinen andern Parade-marsch aufstreiben, als den abgeschmackten und unpassenden aus Norma? Und wird es nicht endlich der Tambour-Major dahin bringen, daß seine Leute richtig einschlagen?

Wiederholte Anfrage.

Wer hat das Ofenbein in Büttners Tornister gesteckt?

Blum's Freunde werden auf den trefflichen, herzerhebenden Aufsatz des Herrn Jäkel im Leuchthurm und in den gestrigen Vaterlandsblättern aufmerksam gemacht.

Dem geehrten Sängerbund sage ich meinen herzlichsten Dank
für die freudige Ueberraschung am Abend meines Geburtstages.
A. H.

Herr Dr. Bertling, welcher am 11. ds. Mts. in einer Versammlung des hiesigen Vaterlandsvereines öffentlich ausgesprochen hat „es gehe die Sage, daß der Deutsche constitutionelle Verein in Leipzig Unterschriften der an die Hohe Nationalversammlung gegen Einführung republikanischer Staatsform gerichteten Adresse durch Gensdarmen unter Androhung einer Geldstrafe von 10 Mgr. habe erpressen lassen“ wird hiermit veranlaßt, die Quelle, aus welcher er diese lügenhafte Sage geschöpft hat, dem unterzeichneten Vorstand des Deutschen constitutionellen Vereines baldigst nachzuweisen.

Leipzig, den 19. Juli 1848. Adv. Klein.

Adv. Klein.

Die 7. Reserve-Compagnie fordert im Tageblatte ihre Herren Kollegen auf, sich ihr baldmöglichst anzuschließen und zwar „in ihrem eigenen Interesse,“ da sie sonst später gezwungen in nicht freiwillige Compagnien gehen müßten. Der Commandant hätte ihr dieß gesagt! Naiv fürwahr! Wer ist denn hier unter Kollegen gemeint, der Logik nach die übrigen bestehenden Reserve-Compagnien. Es soll daher wohl heißen: „Die 46 Handlungsdienner u., welche die 7. Compagnie bilden, fordern die übrigen circa 2000 auf u. s. w.,“ weil dadurch erst Sinn in die Sache kommt. Wie verhält es sich übrigens mit der Drohung? Jeder, der die Landtagsbeschlüsse kennt, weiß es. Daher: bange machen gilt nicht. Wäre es übrigens auch mit der Drohung richtig, worin bestände denn dann das „eigene Interesse?“ vielleicht darin, daß man nicht mit gewöhnlichem Pack zusammen kommt, sondern bloß mit anständigen (handelswissenschaftlich!) gebildeten vornehmen Herren? Wir müssen schön dafür danken, sondern wollen „im Interesse des Volkes“ ruhig warten, bis eine allgemeine Volksbewaffnung ins Leben tritt, der wir uns dann mit Freuden anschließen werden.

Auch ein Herr College.

Heute Abend 8 Uhr
Republikanischer Club
in Gehrmann u. Weils Kaffeegarten.

E i n l a d u n g.

Alle Mitglieder der früheren Schkerlschen, jetzt Böttcherschen Krankencasse werden dringend ersucht, auf nächsten Sonntag punct 2 Uhr im Peterschießgraben mit Quittungsbüchern recht zahlreich zu erscheinen, weil Vereinsinteressen zur Berathung kommen. Wer nicht erscheint, muß mit Beschlußfassung einverstanden sein. Auf Verlangen mehrerer Mitglieder.

Einladung.
Zur Abgabe der in Art. 17 der sonst fürbersephen Zeichen- und
Stamfenscommun gedachten 12 Ausfchüßpersonen werden hiezu
alle Mitglieder dieser Commun eingeladen, sich künftigen Sonnabend
den 22. Juli d. J. im Schüßenhause Abends 7 Uhr einzufinden.
Ernst Aug. Schapenberger sen., d. E. Caffier.

Leipzig, den 20. Juli 1848.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an.

Adv. Heinrich Graichen.

Wilhelmine Graichen, geb. Schulze.

Heute starb nach langen und schweren Körperleiden im Alter von 69 Jahren Herr **August Wilhelm Fuchs**, Inspector des physikalischen Cabinets bei hiesiger Universität, auch Inhaber mehrerer Orden, ein rechtschaffener Mann, der sich durch manche Erfindungen im Gebiete der Physik und Mechanik bekannt gemacht hat.

Leipzig am 19. Juli.

Adv. Ernst Schmiedt,
als ernannter Testamentsvollstrecker.

Bekanntmachung.

Seit mehreren Wochen haben gewisse Factionen im Deutschen Vaterlandsverein zu Leipzig tumultuarische Auftritte und Reibungen an einzelnen Mitgliedern des Ausschusses geübt, um die Ruhe dieses Vereins zu zerstören und dadurch dem Stammverein fremde Elemente aufzubringen.

Diesem, den Verein gefährdenden Treiben mit Energie entgegenzutreten, hat der Ausschuss des Leipziger Zweigvereins als solcher **zuvörderst** bestimmt, von den gesammten Mitgliedern des hiesigen Vereins über den dermaligen Ausschuss ein **Vertrauens-** oder **Misstrauens-**Votum einzuholen.

Zu dieser Abstimmung soll ungesäumt verschriftet werden. Sie findet statt auf dem Geschäftslocale des Vereins

Donntag d. 23.

Montag d. 24.

Dienstag d. 25. und

Wittwoch d. 26.

dieses Monats,

am Sonntag von 10 bis 12, an den übrigen drei Werkeltagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Die Abstimmung leitet ein Notar nach einer ihm hierzu übergebenen Geschäftsordnung.

Es werden daher die Mitglieder des Vereins ersucht, sich zu dieser Abstimmung in dem Vereinslocal (Reichsstraße Nr. 36, 2 Treppen) an den erwähnten Tagen und Stunden einzufinden, um die Abstimmung in der von dem Notar anzugebenden Weise recht zahlreich zu bewirken.

Zur Abstimmung werden jedoch nur diejenigen zugelassen, welche sich durch Vorzeigung ihrer neuen Karte als Mitglieder des Vereins legitimiren.

Die zu Leitung der Abstimmung vom Deutschen Vaterlandsvereine ernannte Commission.

Bekanntmachung.

Da Herr **Herrmann Thiersfelder** heute aus meinem Geschäft getreten ist, so hört derselbe auf, rechtsgültig für mich zu quittiren. Leipzig am 20. Juli 1848. **C. Wagner, Petersstraße Nr. 8.**

Aufruf an die Commis Leipzigs!

Durch den Commandanten der hiesigen Communalgarde Herrn **D. Reumeister** veranlaßt, fordern wir unsere sämtlichen Herren Collegen in ihrem eigenen Interesse hiermit auf, sich möglichst bald unserer Compagnie anzuschließen, da vielleicht binnen kurzer Zeit ein Gesetz von Seiten der Regierung den Anschluß an eine freiwillige Compagnie nicht mehr gestattet.

Das Nähere ist bei Herrn **Rottmeister Wild** pr. Adv. d. Herrn **A. W. Maas**, Hainstraße Nr. 4, einzusehen. Die 7. Reserve-Comp. Leipziger Communalgarde.

Turn-Verein.

Sonnabend am 22. Juli Abends um 7 Uhr sollen auf dem Turnplatz die Feuerzeichen an die betreffenden Mitglieder des Vereins ausgetheilt werden.

Leipzig am 20. Juli 1848.

Der Turnrath.

Sonnabend den 22. Juli Abends 7 Uhr

J u n g s a u s s c h ü s s e im Schützenhause.

Die Mitglieder des hiesigen Deutschen constitutionellen Vereins, welche der Aufforderung zur Theilnahme an der für Sonntag den 23. d. M. in Riesa abzuhaltenden Versammlung der Deutschen constitutionellen Vereine Sachsens genügen wollen, werden zu einer Sonnabend den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr, Brühl Nr. 74, 2. Etage abzuhaltenden Vorbesprechung veranlaßt.

Versammlung der Miethbewohner u. Miethbewohnerinnen

heute Freitag den 21. Juli Abends 8 Uhr im Wiener Saal. Nothwendige Besprechungen.

W. Dag.



Heute Abend 7 Uhr Versammlung der Betheiligten der Vereins-Buchdruckerei.

im Gothischen Saal.



Die Herren Buchbinder-Meister werden gebeten, zur weiteren Erörterung sich den 22. Juli Abends 7 Uhr in **Rey's Kaffegarten** recht zahlreich einzufinden! Rechnungs-Abschluß! D. j. B. A. Schmidt.

Sonnabends 8 Uhr Abends Arbeiter-Verein im Wiener Saal.

Der Ausschus. F. d. Friedrich Sempel.

Ungekommene Reisende.

v. Altrod, Baron, v. Potsdam, St. Breslau.
Wärter, Part. v. Prag, Stadt Mailand.
Buss, Kfm. v. Lübeck, Stadt Hamburg.
Bentis, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
Bordon, Fräul., v. Guben, Hotel de Pologne.
Bein, Tischlermstr. v. Frankf. a. M., St. Breslau.
Berrhardt, Fräul., v. Berlin, und
Blumenthal, Kfm. v. Frankf. a. M., St. Rom.
Bunzel, Kfm. v. Prag, Röbels Hotel garni.
Breyer, Kfm. v. Chemnitz, und
Bide, Kfm. v. Berlin, Röbels Hotel garni.
Dippel, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Engelmann, Kfm. v. Nürnberg, und
Eder, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
Fabricius, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Frankle, Kfm. v. Magdeburg, und
Klisch, Fabr. v. Burg, Stadt Hamburg.
Förster, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
Groth, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
Gerlach, Schuldir. v. Berlin, Stadt Wien.
Grein, Part. v. Köln, gr. Blumenberg.
Grabau, Lehrer v. Bremen, Klosterstraße 11.
Grandorf, Canaleirath v. Stettin, Röbels H. garni.
v. Gdrsch, Rgutsbes. v. Aulig, Münch. Hof.
v. Gellendorf, Graf, v. Bedra, Hotel de Baviere.
Heinze, Gutsbes. v. Blumenau, gr. Blumenb.

Holle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Henäcker, Kfm. v. Nuno, und
Habeck, Part. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Hartmann, Maschinenbauer v. Chemnitz, und
Herbig, Actuar v. Schwarzenberg, gr. Baum.
Kunze, Adv. v. Zwickau, goldner Hahn.
Kohn, Cand. v. Budau, goldnes Sieb.
Krause, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Lustig, Kfm. v. Liebutschau, Rosenfranz.
Lehmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
Lische, Kfm. v. Buchholz, Stadt Wien.
Lutteroth, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenb.
Lohse, Künstler v. Chemnitz, und
v. Ludwig, Oberlieutn., v. Borna, Münch. Hof.
Lubeck, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
Müller, Fräul., v. Halberstadt, Stadt Wien.
ter Meer, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Meyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Nische, Fabr. v. Werbau, goldner Hahn.
v. Oppel, Amtshauptm., v. Borna, H. de Prusse.
Dschag, Kfm. v. Buchholz, Stadt Gotha.
Podolsky, Part. v. Lemberg, Palmbaum.
Pieglar, Kfm. v. Schleiz, Blauenscher Hof.
Pfothenhauer, D., v. Dresden, weißer Schwan.
Rohland, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Rabe, Amtsrath v. Hagen, Stadt Rom

Rupp, Kfm. v. Langenau, Stadt Hamburg.
Ruhebaum, Student v. Halle, Stadt Wien.
Randl, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Reuiger, Fabr. v. Chemnitz, grüner Baum.
Sauppe, Prof., v. Lorgau, und
Stange, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Stengel, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.
Stolle, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Schmidt, Kfm. v. Dresden, und
Schmiz, Part. v. Köln, gr. Blumenberg.
v. Szalog, ungarischer Gesandter, v. Frankf. a. M.,
und
Sause, Protector v. Guben, Hotel de Pologne.
Stürmer, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pol.
Schneider, Justiziar v. Lössau, Münch. Hof.
Schmittger, Hofger. Rath v. Greifswalde, Hotel
de Baviere.
Schmidt, Baumstr. v. Altdorf, Stadt Rom.
Schmidt, Instrumentm. v. Preßburg, w. Schwan.
Thieme, Rentier v. Berlin, Stadt Mailand.
v. Uchtritz, Kammerherr, v. Dresden, H. de Bav.
Voigt, Beamter v. Halle, Palmbaum.
Wendeborn, Dec. v. Wittenberge, Hotel de Pol.
v. Weber, Geh. Rath, v. Dresden, St. Rom.
Weber, Kfm. v. Gassel, Hotel de Baviere.
v. Zehmen, Rgutsbes., v. Schleiz, H. de Bav.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 16°.

Druck und Verlag von C. Holz.